

Sportlich und sozial

Tischtennis Förderkreis des Post SV Augsburg gewinnt Fairplay-Wettbewerb der Deutschen Olympischen Gesellschaft

VON ANDREA BOGENREUTHER

„Jung, sportlich, fair“ – dieses Motto verkörpert der Tischtennis-Förderkreis „Wir fördern Talente!“ im Post SV Augsburg so eindrucksvoll, dass die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) ihn als Sieger ihres bundesweiten Fairplay-Wettbewerbs ausgewählt hat. Den ersten Preis mit einer Fördersumme von 500 Euro kann das Team unter der Führung von Initiator Dieter Voigt am Freitag in München entgegennehmen, verbunden mit einem Besuch des Eishockey-Deutschland-Cups in München. „Wir freuen uns riesig über den ersten Platz, denn es zeigt, wie sich die Idee, die wir 2008 hatten, weiterentwickelt hat“, so Dieter Voigt.

Seit vier Jahren zieht der Förderkreis Tischtennistalente aus dem Regierungsbezirk Schwaben zusammen und ermöglicht den jungen Spielern Trainingseinheiten unter Coach Roland Lütkenhaus sowie Lehrgänge und sportliche Einsätze in höherklassigen Mannschaften. „Alle unsere Spieler gehören in ihren Altersklassen zu den Top Ten in

Bayern“, beschreibt Lütkenhaus die Qualität seiner Schützlinge.

Doch der sportliche Leistungsgedanke ist nicht alles. Voigt und Lütkenhaus legen auch großen Wert auf die sozial-gesellschaftliche Komponente. Deshalb organisieren sie ehrenamtlich außergewöhnliche Tischtennisaktionen, wie beispielsweise Trainingsnachmittage in einer Justizvollzugsanstalt, in einer Kinderklinik oder Behinderteneinrichtung. „Ich glaube, dass es unseren Jugendlichen viel bringt, wenn sie sehen, dass es anderen nicht so gut geht wie ihnen“, begründet Voigt die Aktionen außerhalb der heimischen Sporthalle.

Nur eine kleine Hürde für Einsteiger

Von Vorteil sei, dass die Sportart Tischtennis für Einsteiger nur eine ganz kleine Hürde biete, anders als etwa Fußball, Golf oder Tennis, wo es an der Spielfläche scheitern würde. Die mitgebrachten Tische sind dagegen überall schnell aufgebaut, jeder Teilnehmer bekommt einen Tischtennisschläger in die Hand und mit einem großen Balleimer können

selbst Anfänger schnell Spaß haben. Das bestätigen auch junge Spieler. „Am Anfang sind beide Seiten meist etwas schüchtern, aber wenn wir mit dem Training loslegen, ist das Eis schnell gebrochen“, erzählt Marco Schweikhardt. Zu den Gastspielen in den Kliniken und JVA gehört das gemeinsame Training ebenso wie ein unterhaltsamer Showkampf. Hier wird eine Mini-Tischtennisplatte auf einen großen Tischtennistisch gestellt und vier Spieler schlagen sich an beiden Platten gleichzeitig die Bälle zu. Dieter Voigt ist überzeugt, dass seine Sporttalente von diesen Aktionen ganz besonders profitieren: „Es geht nicht um sportlichen Erfolg um jeden Preis. Wir wollen aus den Spielern vernünftige Menschen machen. Sie sollen Impulse bekommen – auch für das Leben jenseits des Sports.“ Ein Konzept, das nun mit Platz eins ausgezeichnet wurde.

Sieger und Platzierte des DOG-Wettbewerbs „Jung, sportlich, FAIR“

1. Tischtennis-Förderkreis „Wir fördern Talente!“ im Post SV Augsburg
2. Boxingring Düren 1955
3. Freie Schwimmer Duisburg 1920



Ballkünstler: Tischtennis-Trainer Roland Lütkenhaus (hinten links) und Initiator Dieter Voigt (hinten rechts) mit ihren Talenten (vorne v. l.) Max Püschel, Michael Endhart, Matthias Vogt, Matthias Bujok und Marco Schweikardt. Foto: Hochgemuth

Das Tischtennis-Projekt „Wir fördern Talente!“

● Der Förderkreis

2008 wurde der Förderkreis für den Regierungsbezirk Schwaben im Post SV Augsburg gegründet. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Lechwerke AG, wodurch Trainer und Aktivi-

täten anteilig bezahlt werden können. Neben dem sportlichen Training wird stark Wert gelegt auf sozialen Austausch und Fairplay.

● Tischtennis-Aktionen 2012

– Justizvollzugsanstalt Kempten

– Alpenklinik Santa Maria in Bad Hindelang

– Bunter Kreis in der Augsburger Kinderklinik und Josefinum Augsburg

● Geplante Aktionen 2013

– JVA Aichach und JVA Kaisheim